

Der erste Eindruck zählt Wie Sie einen positiven Eindruck bei Ihrem Vorstellungsgespräch hinterlassen

Wählen Sie ein passendes Outfit

An dem Tag Ihres Vorstellungsgesprächs sollten Sie Kleidung tragen, in der Sie sich wohl fühlen. Aber denken Sie dabei an die Kleiderordnung des Unternehmens. Besuchen Sie hierfür vorab die Webseite, und sehen Sie sich die Teamfotos an. Tragen die Manager darauf keinen Anzug, müssen auch Sie einen solchen nicht unbedingt tragen. Farben, Muster und Formen Ihres ausgewählten Outfits sollten schlicht und unauffällig sein, damit sich die Personalentscheider ungestört ganz auf Sie und Ihre Antworten konzentrieren können. Auch zu intensive Parfümnoten sollten Sie besser vermeiden.

Seien Sie höflich und respektvoll gegenüber jedem, dem Sie begegnen

Noch vor dem eigentlichen Bewerbungsgespräch treten Sie mit anderen Mitarbeitern des Unternehmens in Kontakt, etwa der Rezeptionistin, einem Assistenten oder anderen zukünftigen Kollegen. Und der Eindruck, den Sie auf sie machen, ist ebenso wichtig. Personalentscheider fragen diese Mitarbeiter oft nach ihren ersten Eindrücken von Ihnen. Seien Sie daher freundlich und respektvoll gegenüber allen Unternehmensmitgliedern, denen Sie begegnen.

Achten Sie auf Ihre Körpersprache

Recruiter hören nicht nur auf das, was Sie im Interview sagen. Sie achten nebenbei auch auf Ihre Körpersprache. Denn daran können sie erkennen, ob Sie nervös oder unsicher sind, und ob Sie in Bezug auf bestimmte Dinge ehrlich antworten. Also geben Sie allen am Vorstellungsgespräch beteiligten Personen zur Begrüßung die Hand, lächeln Sie regelmäßig und suchen Sie Augenkontakt. Versuchen Sie außerdem, eine entspannte, aber kontrollierte Haltung einzunehmen. Auf diese Weise werden Sie ruhig, sympathisch und selbstsicher wirken.

Zeigen Sie eine positive Mentalität

Es versteht sich von selbst, dass es für Sie am besten ist, positiv über sich selbst zu sprechen, aber es ist auch wichtig, eine ähnliche Einstellung gegenüber Ihrem derzeitigen sowie ehemaligen Arbeitgeber zu haben. Natürlich können Sie Ihre Gründe für das Verlassen der bisherigen Firma ehrlich angeben, aber versuchen Sie, dabei positiv zu bleiben. Negative Kommentare über frühere Arbeitgeber wirken unprofessionell und hinterlassen einen schlechten Gesamteindruck.

Bleiben Sie ehrlich und sachlich

Ehrlichkeit ist in jeder Phase des Bewerbungsprozesses ein Muss. Nur so wirken Sie authentisch und kommen eher als potenzieller Kandidat für die Stelle in Frage. Formulieren Sie Ihre Antworten sachlich, ohne emotionale oder von Vorurteilen bestimmte Aussagen. Schweifen Sie nicht vom Thema ab, sondern geben Sie Ihrem Interviewer ausschließlich die Informationen, die er gerade von Ihnen wissen möchte.

Der erste Eindruck zählt – der letzte ist entscheidend

Gegen Ende des Vorstellungsgesprächs haben Sie oft die Möglichkeit, einige Fragen zu stellen. Nutzen Sie die Gelegenheit, und fragen Sie nach weiteren Informationen über den Job, die nächsten Schritte des Bewerbungsprozesses, das Unternehmen oder Ihre potenziellen Kollegen.